

Das Projekt

Auch rund 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs bleibt die Vermittlung des Nationalsozialismus an jüngere Generationen eine Herausforderung. In einer globalisierten und sich wandelnden Gesellschaft müssen ständig neue pädagogische und didaktische Wege beschritten werden, um diesem Thema im Schulunterricht entsprechenden Raum zu geben und dabei die kognitiven, emotionalen und kreativen Fähigkeiten der Jugendlichen anzusprechen. Wie kann man Schüler/-innen das Thema Verbrechen im Nationalsozialismus näher bringen? Welche Unterrichtsmethoden und Ideen gibt es, um sie besser einzubeziehen? Welche Rolle spielen dabei Zeitzeuginnen und Zeitzeugen? Was können Jugendliche an einem historischen Ort wie Auschwitz lernen? Wie sollen sich Schulklassen auf den Besuch von Gedenkstätten vorbereiten, um deren pädagogischen Angebote sinnvoll nutzen zu können? Diesen Fragen möchten wir im Rahmen unserer Internationalen Begegnung nachgehen.

20 Lehrer/-innen und Lehramtsanwärter/-innen aus Deutschland, Polen und anderen Ländern Mittelosteuropas kommen in der Gedenkstätte Auschwitz mit Überlebenden des NS-Terrors zusammen. Sie führen intensive Gespräche, setzen sich mit der Geschichte auseinander und diskutieren Fragen des Erinnerungslernens.

Das Programm will zum Austausch anregen. Es beinhaltet neben der Besichtigung der Gedenkstätte und den Zeitzeugengesprächen theoretische und praktische Anregungen für die Arbeit mit Schüler/-innen.



Organisatorisches



Veranstaltungsort

Zentrum für Dialog und Gebet
ul. M. Kolbego 1
32-602 Oświęcim, Polen
cdim.pl

Der **Teilnahmebeitrag** (incl. Unterbringung in Zweibettzimmern, Vollpension und Programmkosten) beträgt 300,- Euro für Teilnehmer/-innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie 50,- Euro für Teilnehmende aus anderen mittelosteuropäischen Ländern.

Die **An- und Abreise** erfolgen individuell.
Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Reiseplanung.

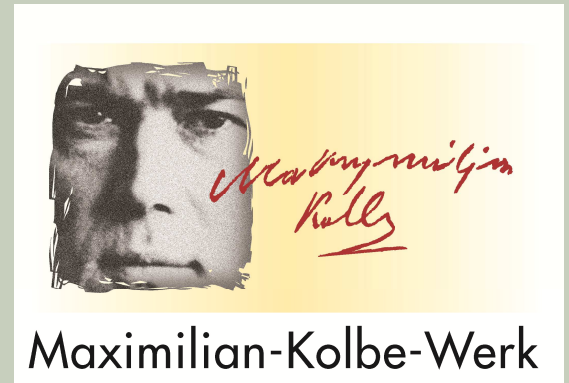
Arbeitsprachen: Deutsch ggf. Englisch

Veranstalter

Maximilian-Kolbe-Werk e. V.,
Hilfe für die Überlebenden
der Konzentrationslager und Ghettos

Karlstrasse 40, 79104 Freiburg, Deutschland
Tel.: +49 761 200 348
E-Mail: info@maximilian-kolbe-werk.de
maximilian-kolbe-werk.de

auschwitz-im-unterricht-2013.blogspot.de



„Auschwitz im Unterricht“



Internationale Begegnung 2013 für Lehrer/-innen und Lehramtsanwärter/-innen

02. – 06. April 2013
Oświęcim/ Auschwitz, Polen



Projektziele auf einen Blick

Vertiefung des Wissens über die Geschichte des Nationalsozialismus

Ermöglichung eines persönlichen Zugangs zur Geschichte durch die Begegnung mit überlebenden Opfern des NS-Regimes und Besuch der Gedenkstätte Auschwitz

Ideensammlung für einen innovativen Unterricht zum Thema Nationalsozialismus und Holocaust

Austausch im internationalen Kontext

„Auschwitz im Unterricht“
Anmeldung

Programm (Änderungen vorbehalten)

Dienstag, 2. April 2013

Ankunft der Teilnehmer/-innen
Begrüßung, *Wolfgang Gerstner, Geschäftsführer des Maximilian-Kolbe-Werks*

Gegenseitiges Kennenlernen, Einführung in das Programm
Einführungsvortrag: Auschwitz und Holocaust im Unterricht in Deutschland und Polen sowie anderen europäischen Ländern, *Prof. Dr. Witold Stankowski, Rektor der Staatlichen Berufshochschule, Oświęcim*

Mittwoch, 3. April 2013

Führung durch die Gedenkstätte – Auschwitz I
Moderierte Zeitzeugengespräche in kleinen Gruppen
Was bedeutet die Konfrontation mit einem authentischen Ort wie Auschwitz? – *Gespräch mit Andrzej Kacorzyk, stellv. Direktor der Gedenkstätte*
Reflexion des Tages, *Pfr. Dr. Manfred Deselaers, Zentrum für Dialog und Gebet, Oświęcim*

Donnerstag, 4. April 2013

Führung durch die Gedenkstätte – Auschwitz II
Fahrt nach Krakau (u.a. Altstadt, Kazimierz, „Fabryka Schindlera“)

Freitag, 5. April 2013

Ideenwerkstatt
Teil 1: Lernen in Gedenkstätten – Vorbereitung des Gedenkstättenbesuchs mit Schulklassen, *Sebastian Potschka, Maximilian-Kolbe-Gymnasium, Köln; Magdalena Urbaniak, Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau*
Teil 2: Zeitzeugen im Unterricht, *Stefan Querl, stellv. Leiter der NS-Erinnerungsstätte Villa ten Hompel, Münster*
Teil 3: Video- und Audio-Interviews mit Zeitzeugen im Unterricht, *Bernd Körte-Braun, Center für Digitale Systeme an der Freien Universität Berlin*
Teil 4: Erfahrungsaustausch über die kreative Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte und dem Holocaust, *Anna Janina Kloza, stellv. Direktorin des VI Liceum Ogólnokształcące, Białystok(angefragt); Paweł Kamiński, Medienpädagoge und Journalist, Wien*
Abschlussdiskussion, *Veronika Hüning, Mentorat für Lehramtsstudierende der Katholischen Religionslehre, Münster*
Abschiedswort, *Wolfgang Gerstner, Geschäftsführer des Maximilian-Kolbe-Werks*

Samstag, 6. April 2013

Abschied und Abreise

Wer?

Das Projekt richtet sich an Lehrer/-innen und Lehramtsanwärter/-innen verschiedener Fachrichtungen (Geschichte, Gesellschaftskunde, Politik, Ethik und Religion). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt (14 aus Deutschland und 6 aus Polen sowie anderen Ländern Mitteleuropas).

Wann und wo?

02. – 06. April 2013
Oświęcim/ Auschwitz, Polen

Wie weiter?

Bewerbungen können bis zum 28.02.2013 über das Online-Formular auf der Projekt-Website auschwitz-im-unterricht-2013.blogspot.de eingereicht werden. Die Teilnahmebestätigungen werden bis zum 05.03.2013 verschickt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!